

DSi kompakt

Gläubiger deutscher Staatsschulden – Einblicke in eine Blackbox

von Matthias Warneke

Die deutsche Staatsverschuldung betrug Ende 2019 rund zwei Billionen Euro. Im Jahr 2020 ist sie corona-bedingt außergewöhnlich stark gewachsen. Allein der Bund hat 2020 neue Anleihen im Umfang von über 400 Milliarden Euro herausgegeben.

Eine in diesem Kontext immer wieder aufkommende Frage lautet: Wer sind die Kreditgeber des deutschen Staates?

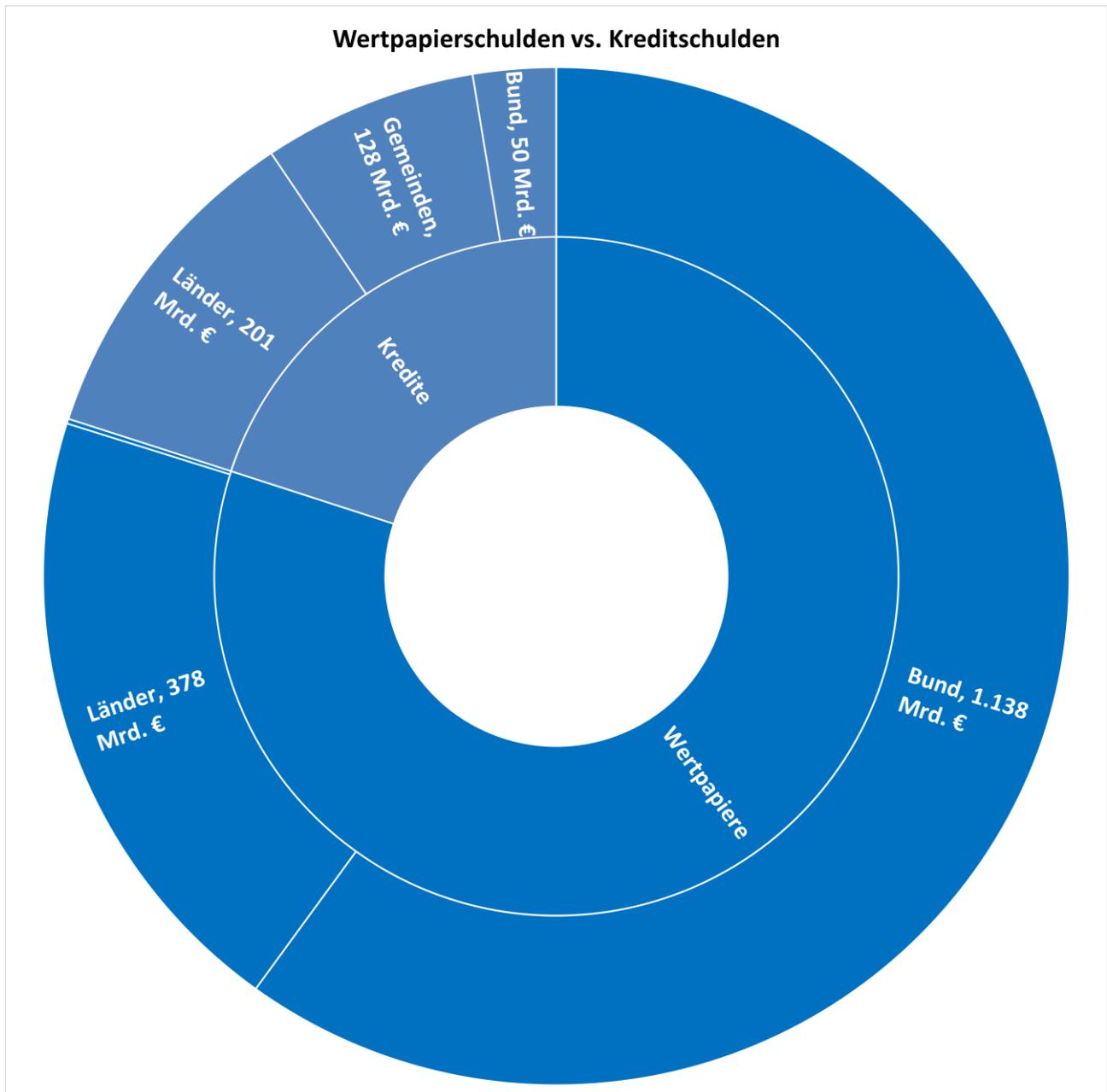
Hierzu existieren keine detaillierten Statistiken. Nachfolgend wird daher versucht, auf Basis bestehender Datenquellen, aber auch mithilfe eigener Umfrageergebnisse, die Thematik näher auszuleuchten. Zudem werden Vorschläge für mehr öffentliche Transparenz unterbreitet.

1. Quelle Statistisches Bundesamt

Bund, Länder und Gemeinden verschulden sich in Wesentlichen dadurch, dass sie entweder Kredite bei Geschäftsbanken aufnehmen oder indem sie eigene Anleihen an den Wertpapiermärkten verkaufen.

Daten des Statistischen Bundesamts zeigen, dass diese beiden Instrumente von den drei Gebietskörperschaften in sehr unterschiedlicher Weise genutzt werden.

Abbildung 1: Verschuldungswege der Gebietskörperschaften Ende 2019



Quelle: Statistisches Bundesamt, Verschuldung der Gebietskörperschaften Ende 2019, Wertpapiere Gemeinden: ca. 3 Milliarden Euro, eigene Darstellung.

Wer jedoch die Kreditgeber bzw. die Anleihekäufer im Einzelfall sind, bleibt hier offen. Als **unmittelbare Kreditgeber** kommen insbesondere folgende inländische Banken infrage:

- Privatbanken
- Landesbanken
- Genossenschaftsbanken
- Sparkassen

In Staatsanleihen und ähnliche **verzinsliche Wertpapiere** investieren typischerweise:

- in- und ausländische Zentral- und Geschäftsbanken

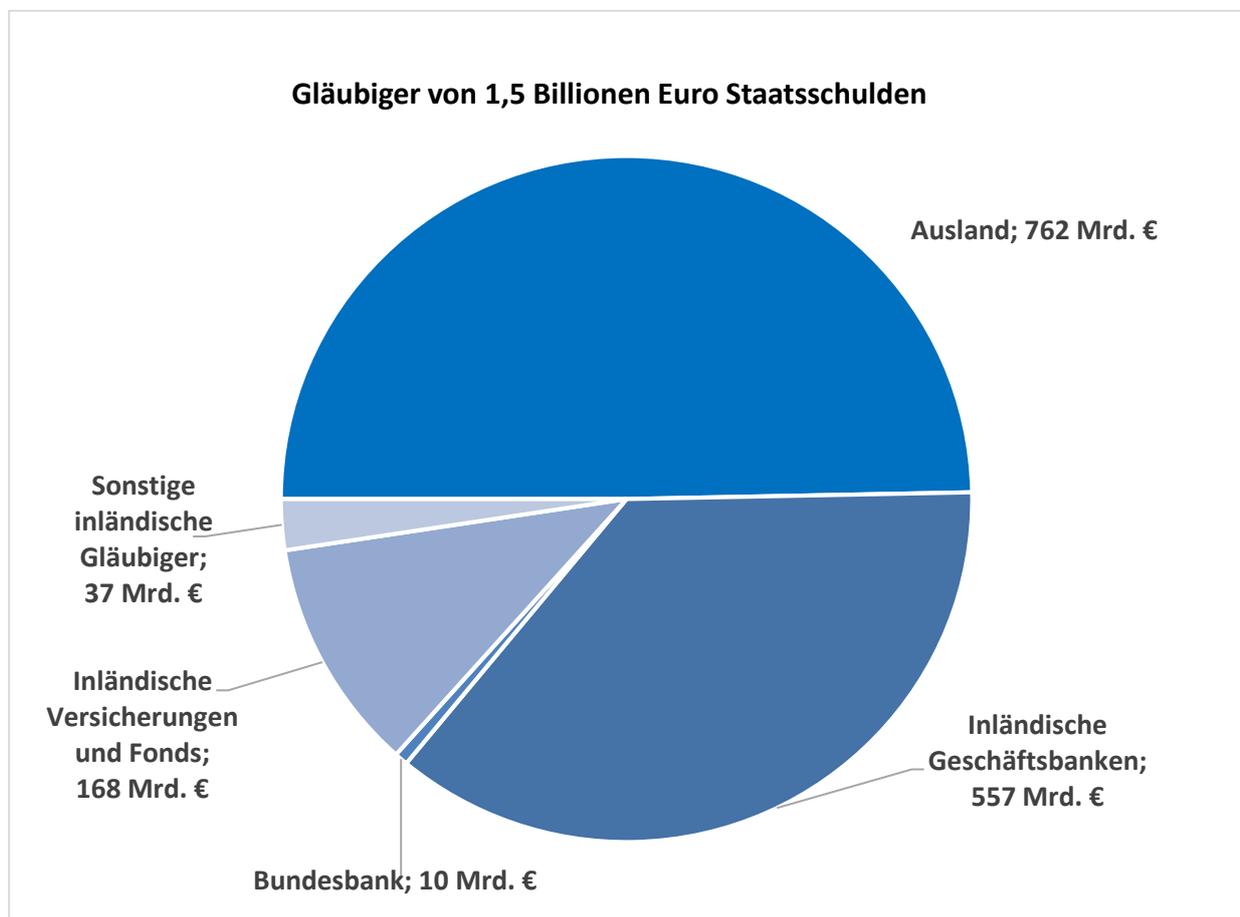
- Versicherungen
- Pensionsfonds
- Staatsfonds
- Rentenfonds
- Privatpersonen, die beispielsweise Bundeswertpapiere direkt oder über Rentenfonds kaufen

2. Quelle Deutsche Bundesbank

Einen groben Überblick darüber, welche Anteile diese einzelnen Gläubigergruppen haben und wie sich diese Anteile mit der Zeit verändern, liefern Statistiken der Bundesbank.

2005 betrug die deutsche Staatsverschuldung rund 1,5 Billionen Euro. Rund die Hälfte davon stammte von ausländischen Gläubigern. Die Bundesbank spielte als Gläubigerin von nur rund 10 Milliarden Euro praktisch keine Rolle.

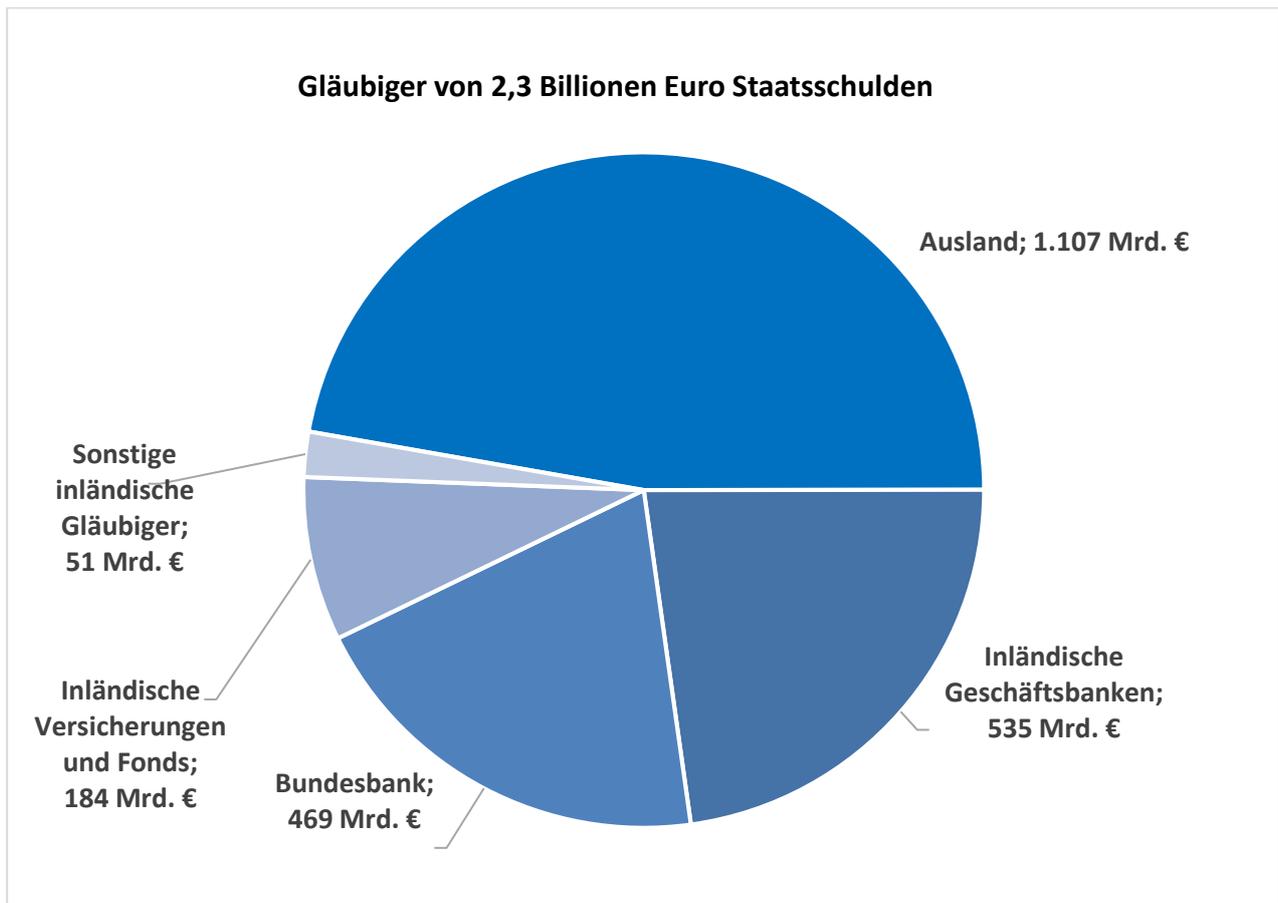
Abbildung 2: Struktur der Gläubiger im In- und Ausland Mitte 2005



Quelle: Deutsche Bundesbank, deutsche Staatsschulden in Maastricht-Abgrenzung, Juli 2005, eigene Darstellung.

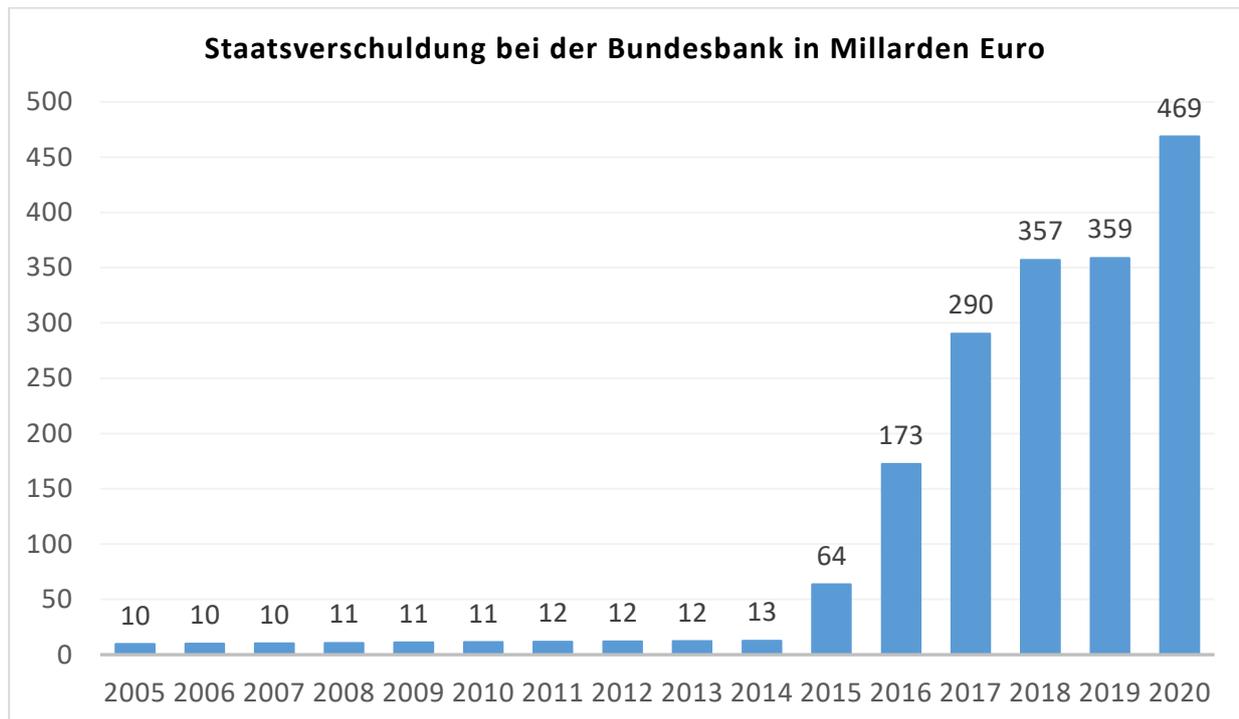
Mitte 2020 war die Verschuldung dann auf rund 2,3 Billionen Euro gestiegen. Ausländische Gläubiger hatten weiterhin einen Anteil von rund der Hälfte. Doch die Struktur der inländischen Gläubiger hatte sich drastisch gewandelt. Der Anteil inländischer Banken und Versicherungen ist zurückgegangen. Korrespondierend ist der Gläubigeranteil der Bundesbank von unter 1 Prozent (2005) auf 20 Prozent (2020) gestiegen.

Abbildung 3: Struktur der Gläubiger im In- und Ausland Mitte 2020



Quelle: Deutsche Bundesbank, deutsche Staatsschulden in Maastricht-Abgrenzung, Juli 2020, eigene Darstellung.

Wie die nachfolgende Tabelle zeigt, begann diese drastische Veränderung im Jahr 2015, als die Europäische Zentralbank und die mit ihr verbundenen Zentralbanken die bekanntlich durchaus problematischen Anleihe-Ankaufprogramme starteten.

Abbildung 4: Bedeutung der Bundesbank als Gläubigerin deutscher Staatsschulden

Quelle: Deutsche Bundesbank, Juli-Werte der jeweiligen Jahre, eigene Darstellung.

Da die Bundesbank selbst Anleihen (insbesondere des Bundes) ankauft, kann sie deren Höhe in ihren Gläubigerstatistiken selbstredend statistisch exakt angeben. Auch über das Engagement anderer inländischer Gläubigergruppen liegen der Bundesbank – als eine der Aufseherinnen über den deutschen Finanzmarkt – Daten vor.

Anders ist dies bei den ausländischen Gläubigern. Diese Daten ermittelt die Bundesbank mangels anderer Datenquellen schlicht als Differenz der bekannten Gesamtstaatsverschuldung zur Forderungshöhe inländischer Gläubiger.

Auch dieses Vorgehen kann nicht überraschen. Ausländische Gläubiger sind ganz überwiegend als Käufer deutscher Staatsanleihen engagiert und nicht in Form von Bankkrediten an Deutschland. Als Kreditnehmer bei ausländischen Banken wüsste der deutsche Staat natürlich genau, welchen Institutionen er Geld schuldet.

Im Falle von Staatsanleihen weiß die öffentliche Hand es bestenfalls im Moment der Neuemission, wenn also beispielsweise der Bund an eine festgelegte Bietergruppe (siehe Anlage I) neue Wertpapiere verkauft. Zu dieser Bietergruppe gehören internationale Großbanken wie BNP Paribas oder J. P. Morgan. Dazu gehören natürlich auch deutsche Großbanken wie die Commerzbank oder Landesbanken wie die LBBW und Privatbanken wie etwa das Bankhaus Lampe. Diese Banken sind jedoch in den meisten Fällen nur Dienstleister, die die angekauften Wertpapiere nicht halten, sondern gleich weiterverkaufen.

Da aber Wertpapiere typischerweise häufig und weltweit gehandelt werden, kann statistisch nicht exakt erfasst werden, in welcher Höhe deutsche Staatsanleihen zu einem bestimmten Zeitpunkt in welchen Depots liegen.

Auch wenn während der Laufzeit der Anleihen Zinsen oder am Ende Tilgungen fällig werden, zahlt Deutschland diese keineswegs direkt an seine Gläubiger. Das Geld fließt zentralisiert über Börsendienstleister wie Clearstream. Clearstream verteilt dann die Zahlungen üblicherweise an die Depotbanken, bei denen die eigentlichen Gläubiger ihre Bundesanleihen u. ä. halten. Der Staat weiß also selbst gar nicht so genau, wer seine Gläubiger sind.

3. Quelle Deutsche Finanzagentur

Die Deutsche Finanzagentur – eine im Jahre 2000 als Schuldenmanagerin des Bundes gegründete GmbH – nimmt regelmäßig interne Schätzungen zur Gläubigerstruktur vor. Denn als Kreditbeschafferin und Organisatorin der Anleiheemissionen des Bundes sind gute Markt- und Kundenkenntnisse unentbehrlich. Da der Bund wie erwähnt viel stärker als Länder und Gemeinden auf Wertpapierschulden statt auf Bankkredite setzt, ist er auch besonders auf ausländische Wertpapierinvestoren angewiesen.¹

Nach der aktuellen Schätzung der Finanzagentur stellt sich die Lage für die Bundesschulden wie folgt dar:

Tabelle 1: Struktur der Gläubiger des Bundes Ende September 2020

Gläubigerebene	Inland	Euro-Staaten	Dritt-Länder
Insgesamt	36 %	17 %	47 %
davon:			
Bundesbank	31 %	/	/
Versicherungen und Pensionskassen	1,0 %	7 %	/
Investmentfonds	2,5 %	7 %	/
Banken und andere Halter	1,5 %	3 %	/
Privater Sektor			28 %
Öffentlicher Sektor			19 %

Quelle: Deutsche Finanzagentur auf DSi-Anfrage, Schätzung zum 30.09.2020, eigene Darstellung.

Zum öffentlichen Sektor von Dritt-Ländern gehören insbesondere Zentralbanken von Nicht-Euro-Staaten sowie Staatsfonds. Zusammen mit dem Bundesbank-Anteil wird also nach aktuellen Schätzungen der Finanzagentur die Hälfte der Bundesschuld von öffentlichen Institutionen im In- und Ausland gehalten.

Doch weitere Details zu der Frage, wer die Gläubiger im Einzelnen sind, sind amtlicherseits nicht erhältlich.

4. Quelle DSi-Anfragen

Daher hat das Institut Abfragen bei Dutzenden von infrage kommenden Banken, Versicherungen und Fonds im In- und Ausland gestellt, um zumindest beispielhaft illustrieren zu können, wem Deutschland und damit letztlich die Steuerzahler Kreditzinsen und Tilgungen überall auf der Welt schulden.

¹ Für andere große Industrienationen trifft das sogar in noch viel stärkerem Maße zu. So ist China einer der größten Einzelgläubiger US-amerikanischer Staatsschulden, was die gegenseitigen Abhängigkeitsverhältnisse unterstreicht.

Dabei hat sich gezeigt, dass die Auskunftsbereitschaft der angeschriebenen Gläubigergruppen sehr unterschiedlich ist. Das Spektrum reichte von kompletter Auskunftsverweigerung bis hin zu detaillierten Angaben zu jeder einzelnen gehaltenen Staatsanleihe.

4.1. Gläubigergruppe Versicherungen

Versicherungen haben einen großen Bedarf an sicheren Geldanlagen. Anleihen mit hoher Bonität, darunter deutsche Staatsanleihen, finden sich daher weiterhin in den Bilanzen der Versicherungen, wofür die befragten Versicherungen auch transparent gegenüber dem DSI berichteten.

Tabelle 2: Beispiele für Versicherungen als Gläubiger

Institution		Wert gehaltener deutscher Staatsanleihen	Stichtag
Inland	Allianz	32,2 Mrd. Euro	31.12.2019
	Munich Re	27,0 Mrd. Euro	
Ausland	AXA	19,7 Mrd. Euro	30.06.2020

Quelle: DSI-Anfragen und Recherchen, Jan./Febr. 2021.

4.2. Gläubigergruppe Pensionsfonds

Ähnlich wie Versicherungen investieren Pensionsfonds zur Sicherung von Kundenansprüchen u. a. in deutsche Staatsanleihen; in diesem Fall teilweise sogar außerhalb Europas. Überraschenderweise waren hier ausländische Institutionen eher zu Auskünften bereit als deutsche.

Tabelle 3: Beispiele für Pensionsfonds als Gläubiger

Institution		Wert gehaltener deutscher Staatsanleihen	Stichtag
Inland	Bayerische Versorgungskammer	„Wir bitten Sie um Verständnis, dass wir darüber hinaus leider keine Informationen zur Verfügung stellen können.“	
	BASF Pensionskasse	"Bitte haben Sie Verständnis, dass wir hierzu keine weiteren Detailinformationen nach Extern herausgeben."	
	VBL - Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder	Keine Rückmeldung	
Ausland	Dänischer Pensionsfonds ATP	25,7 Mrd. Euro	31.12.2019
	Niederländischer Pensionsfonds PFZW	13,9 Mrd. Euro	31.12.2020
	Niederländischer Pensionsfonds ABP	12,2 Mrd. Euro	31.12.2019
	Schwedischer Pensionsfonds AP2	0,06 Mrd. Euro	30.06.2020
	Lehrer-Pensionsfonds Texas, TRS	0,03 Mrd. Euro	31.12.2020

Quelle: DSI-Anfragen und Recherchen, Jan./Febr. 2021.

4.3. Gläubigergruppe Staatsfonds

Es existieren viele sogenannte Staatsfonds, die oftmals die hohen Gewinne aus dem Erdöl- und Erdgasgeschäft investieren.

Große Fonds dieser Art finden sich z. B. in Aserbaidshan, Kasachstan, Kuwait, Qatar, Saudi-Arabien, im Oman und in den Vereinigten Arabischen Emiraten. Diese Fonds halten mutmaßlich auch deutsche Staatsanleihen. Beispielsweise besaß der Staatsfonds Kasachstans Ende 2008 deutsche Staatsanleihen im Wert von rund 1,2 Milliarden Euro.

Die genannten Fonds verweigerten aktuell jedoch jegliche Antworten auf Institutsanfragen. Im starken Kontrast dazu gewährt beispielsweise der norwegische Staatsfonds Einsicht in jede einzelne Wertpapierinvestition.

Tabelle 4: Beispiele für Staatsfonds als Gläubiger

Institution	Wert gehaltener deutscher Staatsanleihen	Stichtag
Norwegischer Staatsfonds	14,7 Mrd. Euro	31.12.2020
Chilenischer Staatsfonds	1,5 Mrd. Euro	31.12.2019

Quelle: www.nbim.no sowie <https://hacienda.cl/english/work-areas/international-finance/sovereign-wealth-funds>, eigene Umrechnungen.

4.4. Gläubigergruppe Rentenfonds

Für Anleger, die sehr sicherheitsorientiert sind und/oder sehr kurzfristige Anlagemöglichkeiten suchen, existieren zahlreiche Rentenfonds. Deren Portfolios enthalten in unterschiedlichem Maße auch Bundesanleihen oder Wertpapiere, die von Bundesländern emittiert wurden. Die Fondsgesellschaften publizieren regelmäßig und umfangreich Dokumentationen, die auch Anlegerinformationen zu den einzelnen Wertpapierinvestitionen der Fonds beinhalten.

Tabelle 5: Beispiele für Rentenfonds als Gläubiger

Institution		Wert gehaltener deutscher Staatsanleihen	Stichtag
Inland	Union Investment UniEuroRenta	1.440 Mio. Euro	31.03.2020
	Deka Investments Deka-VarioInvest TF	42 Mio. Euro	30.06.2020
Ausland	Pictet, diverse Einzelfonds ²	637 Mio. Euro	31.03.2020
	Franklin Templeton, diverse Einzelfonds ³	37 Mio. Euro	31.12.2019
	PIMCO Euro Short-Term Fund	30 Mio. Euro	30.09.2020

Quelle: DSi-Recherchen, Jan./Febr. 2021.

4.5. Gläubigergruppe Geschäftsbanken

Die Geschäftsbanken waren unterschiedlich auskunftsbereit. Bei deutschen Geschäftsbanken dürfte zudem das Engagement auf (Kommunal)kreditebene deutlich größer sein als das Anleihegeschäft.

Tabelle 6: Beispiele für Banken als Gläubiger

Institution		Deutsche Staatsanleihen	Bankkredite	Stichtag
Inland	Commerzbank	k. A.	14,0 Mrd. Euro	31.12.2019
	Deutsche Bank	2,6 Mrd. Euro	4,0 Mrd. Euro	
	Helaba	k. A.	50,0 Mrd. Euro	
	LBBW	k. A.	14,4 Mrd. Euro	
	Sparkasse KölnBonn	0,5 Mrd. Euro	1,9 Mrd. Euro	
Ausland	Goldman Sachs	20,4 Mrd. Euro	/	31.12.2019
	Unicredit	13,5 Mrd. Euro	/	30.09.2020
	USB	„Wir bitten um Verständnis, dass wir keine Auskunft über etwaige Exposures zu deutschen oder auch anderweitigen europäischen Staatsanleihen geben.“		
	JPMorgan	„We'll decline to comment for your story.“		

Quelle: DSi-Recherchen, Jan./Febr. 2021. Angaben zu Bankkrediten der Commerzbank, der Deutschen Bank, der LBBW und der Sparkasse KölnBonn umfassen Kommunalkredite.

² Betrachtete Pictet-Fonds: Euro Bonds, Global Bonds, EUR Short Mid-Term Bonds, EUR Government Bonds, Global Bonds Fundamental, Absolute Return Fixed Income, Global Fixed Income Opportunities, Multi Asset Global Opportunities, Short-Term Money Market EUR, Sovereign Short-Term Money Market USD, Sovereign Short-Term Money Market EUR.

³ Betrachtete Franklin-Fonds: Franklin Diversified Balanced Fund, Franklin Diversified Conservative Fund, Franklin Diversified Dynamic Fund, Franklin Euro Government Fund, Franklin European Total Return Fund, Franklin Global Multi-Asset Income Fund.

4.6. Gläubigergruppe Zentralbanken

Zentralbanken halten insbesondere aus geldpolitischen Gründen Staatsanleihen. Die vom DSi angefragten Zentralbanken waren unterschiedlich auskunftsbereit.

Tabelle 7: Beispiele für ausländische Zentralbanken als Gläubiger

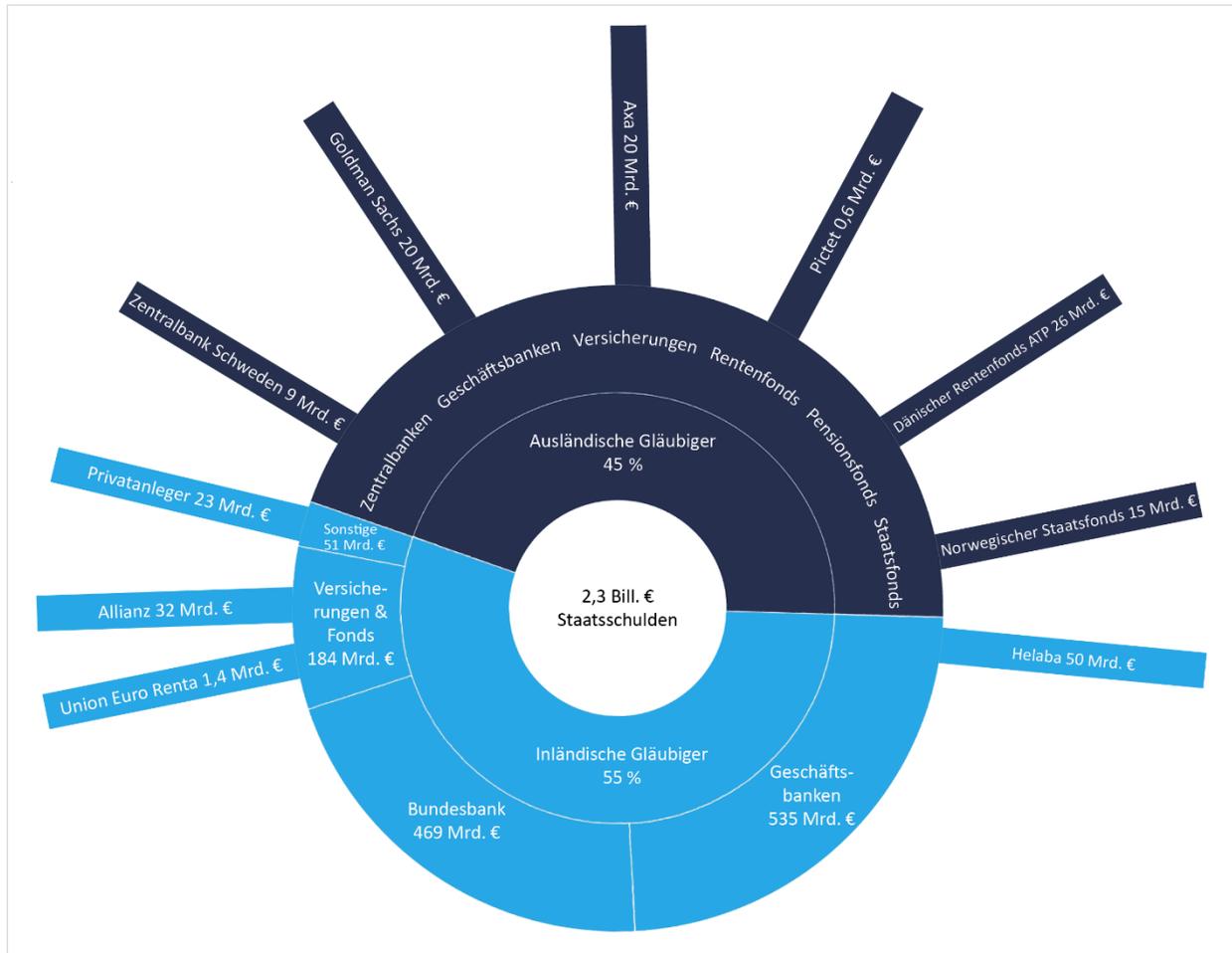
Institution	Wert gehaltener deutscher Staatsanleihen	Stichtag
Zentralbank Schweden	8,7 Mrd. Euro	31.12.2019
Zentralbank Norwegen	5,9 Mrd. Euro	31.12.2019
Zentralbank Neuseeland	1,0 Mrd. Euro	30.06.2020
Zentralbank Australien	„We don't disclose the Reserve Bank's holdings in more details.“	
Zentralbank England	„I am afraid we don't publish that information.“	
Zentralbank Japan	„Unfortunately we do not disclose a breakdown of the total amount of foreign currency securities by country held by the Bank of Japan.“	
Zentralbank Russland	k. A.	
Zentralbank Schweiz	„Die SNB macht bei ihrem Anleihenportfolio keine Angaben zu den Beständen aus einzelnen Ländern.“	

Quelle: DSi-Anfragen und Recherchen, Jan./Febr. 2021.

4.7. Gesamtüberblick

Als Kombination verfügbarer amtlicher Informationen sowie eigener Umfrageergebnisse lässt sich die aktuelle Struktur der Gläubiger deutscher Staatsschulden im Überblick wie folgt zusammenfassen:

Abbildung 5: Gläubigerstruktur im Jahr 2020 – global und beispielhaft



Quelle: Eigene Recherchen und Darstellung.

5. Fazit und Forderungen

Die dargestellten Umfrageergebnisse vermitteln einen Eindruck vom breiten und weltweiten Spektrum der Gläubiger deutscher Staatsschulden und ergänzen damit die verfügbaren amtlichen Informationen.

Transparenz über die Schuldenstruktur und die Gläubigerverhältnisse ist gerade angesichts der derzeit stark wachsenden Staatsverschuldung wichtiger denn je. Die Schuldenuhr des Bundes der Steuerzahler leistet seit Langem einen wichtigen Beitrag zur diesbezüglichen Sensibilisierung der Öffentlichkeit. Zu wenig Klarheit und Transparenz existiert jedoch weiterhin bei der Frage, wer konkret die Gläubiger sind, denen der deutsche Staat und damit seine Steuerzahler Zinsen und Tilgungen schulden und welche Abhängigkeitsverhältnisse insofern bestehen.

Amtliche Statistiken und Institutionen liefern hier wie gezeigt nur ein grobes Bild. Ein exaktes Abbild der Gläubiger-Vielzahl zu erhalten, ist aufgrund der erwähnten Erhebungsschwierigkeiten zugegebenermaßen unmöglich. Doch dies ist auch gar nicht nötig.

Möglich und sinnvoll wäre es allerdings, die öffentlich verfügbaren Angaben zur Gläubiger-Grobstruktur zukünftig zumindest mit Angaben zu einzelnen Großgläubigern zu illustrieren und damit auch Abhängigkeiten zu konkretisieren.

Banken, Versicherungen und Fonds als potenzielle Gläubiger zeigten sich im Zuge der DSi-Recherchen zu teilweise sehr detaillierten Angaben bereit. Zusätzliche Auskünfte dieser Institutionen gegenüber der Bundesbank als Finanzmarktaufseherin bzw. gegenüber der Deutschen Finanzagentur als Marktteilnehmerin sind sicherlich möglich bzw. liegen intern auch vor.

Außerhalb des Wertpapierbereichs, also im Bereich der klassischen Kreditfinanzierung, wissen Bund, Länder und Kommunen ohnehin exakt, bei welchen Banken in welcher Höhe Kreditverpflichtungen bestehen.

Ausgehend davon bieten sich die folgenden Schritte zu mehr Transparenz an.

Drei Vorschläge für mehr Gläubiger-Transparenz

1. **Bund, Länder und Kommunen** sollten im Rahmen einer Transparenzoffensive und im Zuge ihrer Haushaltsberichterstattung eine Liste der wichtigsten Bankkreditgeber veröffentlichen, wie dies gelegentlich auch schon erfolgt (vgl. Haushaltsplan der Stadt Kaarst, Anlage II).
2. Die **Bundesbank** sollte im Rahmen ihrer Berichterstattung zukünftig jährlich einen Kurzbericht zur Struktur der Gläubiger deutscher Staatsschulden öffentlich vorlegen. Dieser Bericht sollte zum einen Strukturverschiebungen zwischen den großen Gläubigern darlegen. Zum anderen sollten nähere Informationen zu einzelnen Gläubigergruppen öffentlich verfügbar gemacht werden. Insbesondere für den Bereich der inländischen Gläubiger dürften der Bundesbank vertiefte Informationen intern bereits vorliegen oder durch sie beschaffbar sein.
3. Die **Deutsche Finanzagentur** sollte ihre quartalsweisen Veröffentlichungen zum Schuldenstand des Bundes zumindest um ihre bislang internen Schätzungen zur Gläubigerstruktur (vgl. Tab. 1) erweitern und zur Konkretisierung wesentliche Gläubiger in den einzelnen Gläubigergruppen benennen.

Eine Ausweitung bestehender Statistiken zur Gläubigerstruktur ist möglich und sinnvoll. Die Veröffentlichung näherer Details, wer in den einzelnen Gläubigergruppen die jeweils größten Kreditgeber des deutschen Staates sind, wäre ein lohnender Beitrag für mehr Transparenz und weniger Mutmaßungen in öffentlichen Diskussionen über Staatsschulden.

Anlage I

Mitglieder der Bietergruppe Bundesemissionen
(Stand: 14. Januar 2021, alphabetische Reihenfolge)

ABN AMRO Bank N.V., Amsterdam	Intesa Sanpaolo S.p.A., Turin
Banco Santander S.A., Madrid	Jefferies GmbH, Frankfurt am Main
Bankhaus Lampe KG, Bielefeld	J.P. Morgan AG, Frankfurt am Main
Barclays Bank Ireland Plc, Dublin	Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart
Bayerische Landesbank, München	Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale, Frankfurt am Main
BNP Paribas S.A., Paris	Mizuho Securities Europe GmbH, Frankfurt am Main
BofA Securities Europe SA, Paris	Morgan Stanley Europe SE, Frankfurt am Main
Citigroup Global Markets Europe AG, Frankfurt am Main	Natixis, Paris
COMMERZBANK Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main	NatWest Markets N.V., Amsterdam
Coöperatieve Rabobank U.A., Utrecht	Nomura Financial Products Europe GmbH, Frankfurt am Main
Crédit Agricole Corporate and Investment Bank, Paris	Norddeutsche Landesbank Girozentrale, Hannover
Danske Bank A/S, Kopenhagen	Nordea Bank Abp, Nordea
DekaBank Deutsche Girozentrale, Frankfurt am Main	ODDO BHF Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main
DEUTSCHE BANK AKTIENGESELLSCHAFT, Frankfurt am Main	Société Générale S.A., Paris
DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main	UBS Europe SE, Frankfurt am Main
Goldman Sachs Bank Europe SE, Frankfurt am Main	UniCredit Bank AG, München
HSBC Continental Europe, Paris	

Quelle: www.bundesbank.de/resource/blob/855318/300f4d11d3f368e4de182fc31b20e492/mL/tenderverfahren-liste-mitglieder-data.pdf.

Anlage II

Schuldendienst der Stadt Kaarst

Nr.	Gläubiger		2020	2021	2022	2023	2024
2.04	NRW.Bank 7201272197 1.057.500 € Restschuld am 31.12.	Zinsen:	1.889,22	1.817,80	1.741,64	1.665,44	1.589,28
		Tilgung:	31.740,00	42.320,00	42.320,00	42.320,00	42.320,00
		Summe:	33.629,22	44.137,80	44.061,64	43.985,44	43.909,28
			1.025.760,00	983.440,00	941.120,00	898.800,00	856.480,00
2.02	NRW.Bank 7201276784 315.800 € Restschuld am 31.12.	Zinsen:	133,58	542,84	520,09	497,34	474,59
		Tilgung:	3.160,00	12.640,00	12.640,00	12.640,00	12.640,00
		Summe:	3.293,58	13.182,84	13.160,09	13.137,34	13.114,59
			309.480,00	296.840,00	284.200,00	271.560,00	258.920,00
2.01	NRW.Bank 7201276743 1.296.000 € Restschuld am 31.12.	Zinsen:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		Tilgung:	38.880,00	51.840,00	51.840,00	51.840,00	51.840,00
		Summe:	38.880,00	51.840,00	51.840,00	51.840,00	51.840,00
			1.257.120,00	1.205.280,00	1.153.440,00	1.101.600,00	1.049.760,00
6.93	Investitionsbank / NRW.Bank 900454801 315.416 € Restschuld am 31.12.	Zinsen:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		Tilgung:	21.034,55	20.932,26	0,00	0,00	0,00
		Summe:	21.034,55	20.932,26	0,00	0,00	0,00
			20.932,26	0,00	0,00	0,00	0,00
6.99	Bayern LB 26/3984649 2.600.000 € Restschuld am 31.12.	Zinsen:	38.490,31	35.948,08	33.352,03	30.701,04	27.993,94
		Tilgung:	120.109,69	122.651,92	125.247,97	127.898,96	130.606,06
		Summe:	158.600,00	158.600,00	158.600,00	158.600,00	158.600,00
			1.757.607,03	1.634.955,11	1.509.707,14	1.381.808,18	1.251.202,12
6.01	WL Bank 628825200 5.000.000 € Restschuld am 31.12.	Zinsen:	83.641,52	81.197,79	78.709,27	76.175,15	73.594,59
		Tilgung:	133.358,48	135.802,21	138.290,73	140.824,85	143.405,41
		Summe:	217.000,00	217.000,00	217.000,00	217.000,00	217.000,00
			4.512.150,08	4.376.347,87	4.238.057,14	4.097.232,29	3.953.826,88
Summen Kreditmarkt:	Restschuld am 31.12.	Zinsen:	124.154,63	119.506,51	114.323,03	109.038,97	103.652,40
		Tilgung:	348.282,72	386.186,39	370.338,70	375.523,81	380.811,47
		Summe:	472.437,35	505.692,90	484.661,73	484.562,78	484.463,87
			8.883.049,37	8.496.862,98	8.126.524,28	7.751.000,47	7.370.189,00

Quelle: https://www.kaarst.de/fileadmin/02_Verwaltung_Buergerservice_Politik/Verwaltung/Finanzen/pdf_Haushalt_2021/Haushaltentwurf_2021.pdf, S. 51.

Herausgeber:

DSi – Deutsches Steuerzahlerinstitut des Bundes der Steuerzahler e. V.

Reinhardtstraße 52, 10117 Berlin

Telefon: 030 - 25 93 96-32, Fax: 030 - 25 93 96-25

E-Mail: dsi@steuerzahler.de

Web: www.steuerzahler.de/dsi